



Mag. CHRISTIAN SAVOY
Universitätskommunikation

Tel.: +43 732 2468-3012
Fax: +43 732 2468-9839
christian.savoy@jku.at

Linz, 13. April 2012

Schülerjury verleiht DI Dominik Göbl den JKU-Wilhelm-Macke-Award

Die JKU legt nicht nur großen Wert auf herausragende wissenschaftliche Leistungen, sondern auch auf die Vermittlung des Wissens. Unter dem Motto „Raus aus dem Elfenbeinturm“ stellten sich die drei heurigen Preisträger der Wilhelm-Macke-Stiftung am Donnerstag, 12. April, an der JKU einem Publikum aus Schülerinnen und Schülern – und hielten ihre Fachvorträge, die anschließend von den jungen Zuhörern bewertet wurden. Der Sieger wurde mit dem Wilhelm-Macke-Award ausgezeichnet.

Als Gründungsprofessor des JKU-Physikstudiums hat Prof. Willhelm Macke viel für die Johannes Kepler Universität Linz geleistet – auch über seinen Tod im Jahre 1994 hinaus. Aus seinem Nachlass wurde die Macke-Stiftung gegründet, die hervorragende Physikstudentinnen und –studenten fördert. Der Publikumspreis des Wilhelm-Macke-Award rundet diese Förderung ab.

Großer Andrang

Das Interesse war enorm: Rund 200 Schüler betätigten sich als Jury, als Johannes Gall (Institut für Experimentalphysik, Diplomarbeit „*Computer simulation of phase transitions and molecular processes in thin molecular films*“), DI Dominik Göbl

(Institut für Experimentalphysik, Diplomarbeit „*Charge exchange of slow He ions at metal surfaces*“) und DI Bettina Reisinger (Institut für Angewandte Physik, Diplomarbeit „*Laser-induced nanostructuring of polymer surfaces for applications in biotechnology*“) auf humorvolle, anschauliche und leicht verständliche Weise ihr Fachwissen präsentierten. „*So voll habe ich einen Hörsaal bei einer Physik-Vorlesung noch nie gesehen*“, freute sich Herbert Kalb, Vizerektor für Lehre an der JKU, über den Andrang.

Mit Ionen zum Sieg

Letztlich konnte sich DI Dominik Göbl durchsetzen. Mit seinem Vortrag „Laden und feuern – von Ionen und Oberflächen“ begeisterte der gebürtige Linzer seine Zuhörer. Er untersuchte darin den Ladungsaustausch zwischen Ionen und Metalloberflächen. „*Darin haben wir hier an der JKU eine lange Tradition. Es ist quasi eines unserer Spezialgebiete*“, so Göbl. Der Vater zweier Söhne hat 2004 an der HTBLA Leonding maturiert und ist neben der Physik auch Experte in Squash und Badminton. Außerdem ist Göbl begeisterter Saxophon-Spieler. Über den Sieg zeigte er sich überrascht. „*Das hätte ich nicht erwartet. Ich kann es kaum fassen*“, freute sich der Award-Gewinner.

DI Bettina Reisinger zeigte mit ihrem Vortrag „Wie Licht Zellen den Weg weist“ auf, wie Laser auf Polymeren Nanostrukturen erzeugen kann, um so das Verhalten biologischer Zellen zu beeinflussen. Johannes Gall behandelte in „Wenn Moleküle ihren Halt verlieren“, wie sich die Struktur sehr dünner Schichten und die Orientierung ihrer Moleküle mit der Temperatur ändert.

Rückfragen:

DI Dominik Göbl

Telefonnummer: 0699/17 19 20 20

Kurzbeschreibungen der Arbeiten finden Sie unter

<http://www.jku.at/itp/content/e61131/e111072/e111430/>